

Biotopname Feuchtbiotopkomplex im Stubbenbruch										TK10 0 4 0 6 - 3 3 2 - 4 0 0 5		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie vermoorte Senke Grundmoräne										Anschluß in TK 0 4 0 6 - 3 4 1			
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0		Gemeinde / Stadt Gutow		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 7 - 0 7 7 1		Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Gutow		Größe in ha 1 3		Länge in m		min. Breite in m		max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12410		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>		NLP <input type="checkbox"/>	FND <input type="checkbox"/>	NP <input type="checkbox"/>	FiB <input type="checkbox"/>								
		NSG 1	LSG	BR	FFH-Geb.								
		ND	GLB	FnB	Wald-Totalreservat								
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode									
Code	V R L	V G R	V W N	V H F	V H D	F G N	V G S						
%	5 8	1 8	1 0	6	5	2	1						
Vegetationseinheiten Schilf-Landröhricht, Sumpfreitgras-Ried, Sumpfreitgras-Sumpfreitgras-Weiden-Feuchtgebüsch, Rohrglanzgras-Sumpfreitgras-Hochstaudenflur, minzereiche Wiesenseggen-Staudenflur, Rispengras-Rohrglanzgras-Grasland, Brennessel-Staudenflur, Rispengras-Honiggras-Flur,													
Habitats + Strukturen		D	H	M									
Beschreibung / Besonderheiten Weitere Vegetationseinheiten: Sumpfreitgras-Ried VE < 1%: Erlen-Grabengehölz Der vorliegende Biotop befindet sich in einer Niederung, welche den westlichen Ausläufer des ehemaligen Verhandlungsgebietes des Inseees darstellt. Das Gelände wird durch nicht mehr gepflegte Gräben untergliedert (Grabenaushub z. T. auf Dämmen abgelegt). Auf den eutrophen feuchten bis nassen degradierten Torfen dominiert ein Schilf-Landröhricht, welches dicht und artenarm, sumpfreitgrasreich oder auch sumpfreitgrasreich ausgebildet ist. Kleinflächig artenarme Sumpfreitgras- und Sumpfreitgras-Riede treten vereinzelt auf, ein größerer Riedbereich liegt im Nordwesten des Biotopes. Daran grenzt ein größerer Gebüschkomplex an. Es handelt sich um ein Sumpfreitgras-Sumpfreitgras-Weiden-Feuchtgebüsch, welches von Grauweiden bestimmt wird. Die Krautschicht ist durch den Dichtstand und zeitweilige Überstauung lückig ausgebildet. Kleinere Gebüschkomplexe sind auch im Ostteil des Biotopes vorhanden. Entwässertes Rispengras-Rohrglanzgras-Grasland bzw. Brennessel-Staudenfluren nehmen neben Dammbereichen auch kleinflächig Bereiche im Westteil ein. Hier ist das Sumpfreitgras-Ried im Bereich einer flachen Kuppe (wasserzügiger Antorf) verzahnt. Der östliche Biotopteil (östlich eines aufgeschütteten, aber unbefestigten Fahweges - OVU < 1%) weist eine größere Beeinträchtigung durch erfolgte Entwässerungsmaßnahmen auf. So nehmen Rohrglanzgras-Sumpfreitgras-Hochstaudenfluren einen relativ großen Flächenanteil hier ein. Verzahnt treten entwässerte Brennessel-Staudenfluren bzw. Rohrglanzgras-Grasland sowie brennesselreiche Schilf-Landröhrichte auf. Kleinflächig ist ein Erlen-Grabengehölz (VSZ < 1%) vorhanden und im südöstlichen Biotoprandbereich ist neben entwässertem Rispengras-Honiggrasflur sogar eine minzereiche Wiesenseggen-Staudenflur kleinflächig ausgebildet. Großflächig trennt ein Graben den Biotop vom Acker und Ruderalflur grenzt an, kleinflächig grenzen extensiv genutzte Frischwiese sowie im													
Wertbestimmende Kriterien													
	Artenreichtum (Flora)			vielfältige Standortverhältnisse									
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten			historische Nutzungsformen									
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			aktuelle Nutzung									
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			X Flächengröße / Länge									
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops			Umgebung relativ störungsarm									
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops			landschaftsprägender Charakter									
	typische Zonierung von Biotoptypen			Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
X	Struktur- und Habitatreichtum												
Gefährdung													
Y	W	G											keine Gefährdung <input type="checkbox"/>
Empfehlung													
Z	S	E											

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 4 0 6 - 3 3 2

Biotop-Nr.

4 0 0 5

Substrat

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, wenig gestört
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, degradiert
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Antorf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sand
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kies / Steine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lehm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ton
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Halbkalk / Kalk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlamm / Faulschlamm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gestörter Boden

Trophie

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dystroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	oligotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mesotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eutroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mäßig trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wechselfeucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	frisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	naß
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	offenes Wasser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	quellig

Relief

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eben
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wellig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kuppig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dünig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Berg / Rücken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Riedel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Flachhang <= 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Steilhang > 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nische
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Senke / Strecksenke
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kerbtal
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sohllental

Exposition

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	N
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	O
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SW
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	W
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aufgelassen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Acker
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wiese
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weide
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	forstliche Nutzung

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fischerei
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angeln
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erholung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kleingartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erwerbsgartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ferienhäuser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bodenentnahme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ver- / Entsorgungsanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Acker / Gartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ackerbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünland, intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünland, extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Laub- / Mischwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nadelwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feuchtwald / -gebüsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gehölz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Röhricht / Feuchtbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hochstauden / Ruderalflur
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Graben

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fließgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stillgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trockenbiotop
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünanlage / Kleingarten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weg
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Straße, Parkplatz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bahnanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewerbe / Industrie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Silo / Stallanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gebäude / Siedlung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spülfeld / Halde
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bodenentnahme

 Pflanzenarten dominant
 Carex acutiformis

 (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
 Phragmites australis

 Pflanzenarten ±zahlreich
 Calamagrostis canescens
 Phalaris arundinacea

 (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex nigra
 Poa trivialis

 Holcus lanatus
 Salix cinerea

 Mentha aquatica
 Urtica dioica

 Pflanzenarten vereinzelt
 Alnus glutinosa
 Carex paniculata
 Deschampsia cespitosa
 Galium aparine
Hottonia palustris
 Lysimachia vulgaris
 Polygonum amphibium
 Salix fragilis

 (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
 Berula erecta
 Cirsium arvense
 Elytrigia repens
 Galium palustre
Iris pseudacorus
 Lythrum salicaria
Potentilla palustris
 Scirpus sylvaticus

 Caltha palustris
 Cirsium oleraceum
 Equisetum palustre
 Geum rivale
 Juncus effusus
 Myosotis palustris
 Rumex hydrolapathum
 Scrophularia umbrosa

 Carex gracilis
 Cirsium palustre
 Filipendula ulmaria
 Glyceria fluitans
 Lycopus europaeus
 Peucedanum palustre
 Salix alba
 Solanum dulcamara

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.05.1996

Datum letzte Begehung: 31.08.2001

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 5

Folgeseiten: 1